Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1902

1 (1.1.1902)

Visual Library

Beilage zu Nr. 1 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 1. Januar 1902.

Zweiundzwanzigster Rechnungs-Abschluss der
Mannheimer Versicherungsgesellschaft

umfassend die Operationen vom 1. Juli 1900 bis 30. Juni 1901.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Einnahme.

	M.	₰	M.	₰
A. See-, Fluss- und Land-Transport-Versicherung.				
Saldo-Vortrag vom Vorjahre	19 030	28		
Prämien-Reserven vom Vorjahre	781 216	39		
Schaden-Reserven vom Vorjahre	1 000 000	—		
Prämien-Einnahmen	8 304 686	53		
Erträgnisse der Kapital-Anlagen	189 082	70		
			10 294 015	90
B. Unfall-Versicherung.				
Prämien-Reserven vom Vorjahre	26 410	94		
Schaden-Reserven vom Vorjahre	3 500	—		
Prämien-Einnahmen	126 334	02		
Abschreibung vom Organisationsfond	41 196	38		
			197 441	34
C. Haftpflicht-Versicherung.				
Prämien-Reserven vom Vorjahre	13 977	74		
Schaden-Reserven vom Vorjahre	2 080	—		
Prämien-Einnahmen	78 116	13		
Abschreibung vom Organisationsfond	20 624	57		
			114 798	44
D. Einbruch- u. Diebstahl-Versicherung.				
Prämien-Reserven vom Vorjahre	14 507	49		
Schaden-Reserven vom Vorjahre	256	92		
Prämien-Einnahmen	40 377	83		
Abschreibung vom Organisationsfond	9 020	25		
			64 162	49
E. Glas-Versicherung.				
Prämien-Reserven vom Vorjahre	2 560	78		
Schaden-Reserven vom Vorjahre	2	40		
Prämien-Einnahmen	14 686	35		
Abschreibung vom Organisationsfond	5 829	97		
			23 079	50
			10 693 497	67

Ausgabe.

		M.	₰	M.	₰
A. See-, Fluss- und Land-Transport-Versicherung.					
Rückversicherungs-Prämien			3 257 390	98	
Bezahlte Schäden abzüglich des Antheils der Rückversicherer			3 238 937	38	
Agentur-Kommissionen und Kosten			689 024	07	
Verwaltungs-Kosten:					
Gehälter, Gratifikationen, Organisations-, Reise-Kosten u. dergleichen	M.	130 775.91			
Steuern am Sitze der Direktion	„	5 227.60			
Abschreibung zweifelhafter Forderungen	„	1 297.34			
Bureaukosten, Drucksachen Porti, Depeschen u. dergl.	„	40 215.—	177 515	85	
Prämien-Reserven } abzüglich des Antheils der			980 385	86	
Schaden-Reserven } Rückversicherer			1 716 588	08	10 059 842 22
B. Unfall-Versicherung.					
Rückversicherungs-Prämien			42 108	12	
Bezahlte Schäden abzüglich des Antheils der Rückversicherer			18 102	25	
Agentur-Kommissionen und Kosten			52 364	24	
Verwaltungs-Kosten:					
Gehälter, Gratifikationen, Organisations-, Reise-Kosten u. dergl.	M.	15 085.92			
Bureaukosten, Drucksachen, Porti, Depeschen u. dergl.	„	20 782.15	35 868	07	
Prämien-Reserven } abzüglich des Antheils der			41 753	66	
Schaden-Reserven } Rückversicherer			7 245	—	197 441 34
C. Haftpflicht-Versicherung.					
Rückversicherungs-Prämien			21 740	72	
Bezahlte Schäden abzüglich des Antheils der Rückversicherer			1 131	02	
Agentur-Kommissionen und Kosten			34 707	92	
Verwaltungs-Kosten:					
Gehälter, Gratifikationen, Organisations-, Reise-Kosten u. dergl.	M.	9 328.08			
Bureaukosten, Drucksachen, Porti, Depeschen u. dergl.	„	12 850.23	22 178	31	
Prämien-Reserven } abzüglich des Antheils der			34 190	47	
Schaden-Reserven } Rückversicherer			850	—	114 798 44
D. Einbruch- u. Diebstahl-Versicherung.					
Rückversicherungs-Prämien			12 377	78	
Bezahlte Schäden abzüglich des Antheils der Rückversicherer			2 085	48	
Agentur-Kommissionen und Kosten			16 520	27	
Verwaltungs-Kosten:					
Gehälter, Gratifikationen, Organisations-, Reise-Kosten u. dergl.	M.	4 821.64			
Bureaukosten, Drucksachen, Porti, Depeschen u. dergl.	„	6 642.22	12 463	86	
Prämien-Reserven } abzüglich des Antheils der			20 865	10	
Schaden-Reserven } Rückversicherer			850	—	64 162 49
E. Glas-Versicherung.					
Rückversicherungs-Prämien			—	—	
Bezahlte Schäden			2 686	02	
Agentur-Kommissionen und Kosten			6 209	17	
Verwaltungs-Kosten:					
Gehälter, Gratifikationen, Organisations-, Reise-Kosten u. dergl.	M.	1 753.74			
Bureaukosten, Drucksachen, Porti, Depeschen u. dergl.	„	2 415.92	4 169	66	
Prämien-Reserven			9 414	65	
Schaden-Reserven			600	—	23 079 50
Reingewinn					234 173 68
					10 693 497 67

Bilanz.

Passiva.

	M.	₰
Aktien-Kapital	8 000 000	—
Kapital-Reservefond	2 000 000	—
Diverse Kreditoren:		
Guthaben von Gesellschaften M. 926 695 97		
Guthaben von Agenten „ 35 806,05		
Guthaben von Maklern und Verschiedenen „ 76 581,62	1 039 083	64
Prämien-Reserven	1 086 609	74
Schaden-Reserven	1 726 133	08
Unterstützungsfond für die Beamten	145 100	—
Unfall-Organisations-Konto	47 400	71
Nicht präsentirte Coupons	1 992	50
Gewinn- und Verlust-Konto	234 173	68
	14 280 493	35

Aktiva.

		M.	₰
Wechsel der Aktionäre		6 000 000	—
Kapital-Anlagen:			
Effekten		2 210 212	64
Hypotheken		2 287 150	—
Immobilien-Konto (bisher. Abschreibungen M. 1527,43)		151 214	75
Mobiliar-Konto (bisher. Abschreibungen M. 42 236,22)		100	—
Guthaben bei den Banken	M. 1 388 903,32		
Baar in Kasse	„ 5 312,69		
Wechsel im Portefeuille	„ 271 080,77	1 665 296	78
Diverse Debitoren:			
Guthaben bei Gesellschaften	M. 246 094,59		
Guthaben bei Maklern und Verschiedenen	„ 5 651,88	251 746	47
Guthaben bei Agenten		1 653 422	22
Guthaben bei Versicherten		22 618	32
Stückzinsen laut Vortrags-Konto		38 732	17
		14 280 493	35

Mannheim, den 5. November 1901.

Mannheimer Versicherungsgesellschaft:

Der Vorstand: Fr. Engelhorn.

Der Aufsichtsrath: Post. Mühlinghaus.

P 217

Bürgerliche Rechtsstreite.

Ladung.

P.245.1-2. Nr. 53 075. Karlsruhe. Der Privatier Josef Fell in Karlsruhe, Kaiserstraße Nr. 70, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Waldemar Klinkowström daselbst klagt gegen den Koch Arthur Bösch, früher zu Karlsruhe, z. Zt. unbekannt wo, aus Kauf von Konditoreiwaaren aus den Jahren 1896 und 1897 mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig zu verurtheilen, an Kläger 88 M. 84 Pf., nebst 4 Proz. Zinsen seit dem Tage der Klagzustellung zu zahlen und das Urtheil für vollstreckbar zu erklären.

Der klägerische Vertreter ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe, Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer 10 auf:

Dienstag, 18. Februar 1902, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1901.

Thum, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Ladung.

P.264.1-2. Nr. 53 296. Karlsruhe. Die Firma Th. Ulrici, Buchhandlung zu Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Heinrich Haas daselbst klagt gegen den Baumeister Wilhelm Jäger, früher zu Karlsruhe, zur Zeit unbekannt wo, aus Kauf von Waaren vom 11. Juni 1899 mit dem Antrage, den Beklagten unter Kostenfolge zu verurtheilen, an Klägerin oder zu Handen des zum Geldeinzug bevollmächtigten Rechtsanwalt Dr. Heinrich Haas in Karlsruhe 210 M., nebst 4 Proz. Zinsen seit 1 Juli 1899 zu bezahlen und das ergehende Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der klägerische Vertreter ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe, Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer Nr. 13, dessen Zuständigkeit vereinbart und auch gemäß § 269 B.G.B. begründet ist, auf:

Montag, 10. Februar 1902, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1901.

Thum, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Ladung.

P.277.1-2. Nr. 19 834. Durlach. Die frühere Firma Gebr. Schmidt in Liquidation in Durlach vertreten durch den Einzugsberechtigten Otto Schmidt zu Durlach, Prozeßbevollmächtigten: Rechtsanwalt Neukum hier klagt gegen den Küfer Wilhelm Wendling, früher zu Durlach jetzt an unbekannten Orten abwesend auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte der Klägerin aus Waarenkauf 43 M. 20 Pf. nebst 5 Proz. Zinsen, vom 1. Januar 1897 schulde mit dem Antrag auf kostenfällige, vorläufig vollstreckbare Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung obigen Betrags an Otto Schmidt.

Der klägerische Vertreter ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Durlach auf

Montag, 17. Februar 1902, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug bekannt gemacht.

Durlach, den 24. Dezember 1901.

Frank, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

P.275.1-2. Nr. 20 098. Durlach. Der Kaufmann J. Loeffel in Durlach klagt gegen den Conditor Franz Mutterer, zuletzt in Karlsruhe, jetzt an unbekannten Orten, unter der Behauptung, daß ihm der Beklagte laut Vertrag vom Jahre 1896 — 600 M. Mackellohn schulde und die Zuständigkeit diesseitigen Gerichts vereinbart sei, mit dem Antrag auf kostenfällige vorläufig vollstreckbare Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 600 M. nebst 4 Proz. Zinsen seit dem Klagzustellungstage.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Durlach auf

Montag, 17. Februar 1902, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug bekannt gemacht.

Durlach, den 28. Dezember 1901.

Frank, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

Adelsheim. P-266

In das Güterrechtsregister dahier Band I wurde heute eingetragen:

Seite 101. Otterbach, Ludwig, Landwirth in Unterkessach, und Karolina geb. Bordt.

Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 11. Dezember 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Adelsheim, den 28. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Baden. P;229

Zum Güterrechtsregister Band I wurden eingetragen:

1. Seite 158: Lorenz Friedmann, Gärtner, und Karolina geb. Kraus in Oberbeuern.

Mit Ehevertrag vom 7. Dezember 1901 wurde die bisher geltende Errungenschaftsgemeinschaft des badischen Landrechts aufgehoben und Gütertrennung nach §§ 1427 bis 1431 des B.G.B festgesetzt.

2. Seite 159: Karl Schneider, Wirth, und Therese geb. Frietsch in Sandweier.

Nach Ehevertrag vom 11. Dezember 1901 wurde die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. festgesetzt.

Baden, den 18. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht I.

Baden. P;271

Zum Güterrechtsregister Band I wurden eingetragen:

1. Seite 160: Emil Louis Friedrich Keil, Apotheker, und Ida Susanna geb. Despland in Baden.

Nach Ehevertrag vom 16. Dezember d. J. wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 bis 1548 B.G.B. festgesetzt.

2. Seite 161: Franz Reiß, Landschaftsgärtner, und Maria geb. Schäfer in Lichtenthal.

Durch Ehevertrag vom 11. Dezember 1901 wurde unter Aufhebung der Bestimmung, wonach die Eheleute der Verwaltungsgemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs sich unterworfen hatten, die Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen und Gütertrennung nach §§ 1427—31 des B.G.B. festgesetzt.

Baden, den 20. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht I.

Breisach. P.300.

Nr. 16 805. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I, Seite 29, Nr. 28 wurde unterm Heutigen eingetragen:

Josef Kleefeld, Moses Sohn, Handelsmann in Breisach und Thekla Hofeler allda haben mit Urkunde vom 3. Dezember 1901 Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

Breisach, den 21. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. P-272

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Band I Seite 170. Jakob Hillenbrand, Fabrikarbeiter zu Bruchsal, und Anna Marie geb. Mohr. Durch Vertrag vom 14. Juli 1899 haben diese Eheleute das beiderseitige gegenwärtige und zukünftige bewegliche Vermögen sammt den darauf ruhenden Schulden von der Gütergemeinschaft ausgeschlossen und für Liegenschaft erklärt; jeder Theil hat 25 M. in die Gemeinschaft eingeworfen. „Nach § 2 des Ehevertrags besitzt die Ehefrau ein Spezereiwaarenlager nebst Ladeneinrichtung."

Bruchsal, den 19. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. P-273

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Band I Seite 168, am 16. Dezember 1901. Anton Schneider II., Gasarbeiter zu Forst, und Katharina geb. Hotz. Durch Vertrag vom 13. Dezember 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

2. Band I Seite 169, am 17. Dezember 1901. Berthold Herzog, Kaufmann zu Bruchsal, und Julie geb. Speyer. Durch Vertrag vom 13. Dezember 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B vereinbart.

Bruchsal, den 17. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht I.

Donaueschingen. P.299.

In das Güterrechtsregister wurde Band I, Seite 61 eingetragen: Hermann Sieger, Maurer in Aasen und Bertha geborene Weber.

Durch Vertrag vom 6. November 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Wegen des in zu 1203 M. gewertheten Fahrnissen bestehenden Vorbehaltsguts der Frau wird auf den Ehevertrag verwiesen.

Donaueschingen, 23. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Eberbach. P.301.

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Neuer, Karl Friedrich, Glaser zu Eberbach und Katharina geborene Schäfer. Durch Ehevertrag vom 17. Dezember 1901 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Dabei sind die im Ehevertrag näher bezeichneten Gegenstände für Vorbehaltsgut der Frau erklärt.

Eberbach, den 27. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. P;270

In das Güterrechtsregister Band I O.Z. 345 wurde eingetragen:

Metzger, Wilhelm, Taglöhner (Michaels Sohn), Hochdorf, und Maria geb. Metzger.

Durch Vertrag vom 12. Dezember 1901 wurde die Gütertrennung unter Ausschließung der Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes gemäß §§ 1436 ff. des B.G.B. vereinbart

Freiburg, den 23. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. P-267

Eingetragen wurde:

1. Auf Seite 305: Johann Friedrich Horsch, Müller in Heidelberg, und Elise geb. Fänderich. Durch Ehevertrag vom 11. November 1901 ist die Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.

1. Auf Seite 306: Ludwig Haffner, Schneider in Waldhilsbach und Susanna geb. Gaul. Durch Ehevertrag vom 9. Dezember 1901 ist unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

3. Auf Seite 307: Ludwig Seitz, Seilermeister in Neckargemünd, und Elisabetha geb. Kinzinger. Durch Ehevertrag vom 18. November 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags näher beschriebene Beibringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.

4. Auf Seite 308: Jakob Höhr, Landwirth in Altenbach und Anna geb. Kunkel. Durch Ehevertrag vom 9. Oktober 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

5. Auf Seite 309: Johannes Kübler, Cigarrenmacher in St. Ilgen, und Anna geb. Schlotthauer. Die Ehegatten haben unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 11. Dezember 1901 die Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B vereinbart.

6. Auf Seite 310: Karl August Ferdinand Böcklen, Bäcker in Heidelberg, und Pauline geb. Weidmann. Die Ehegatten haben unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 16. Dezember 1901 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags näher beschriebene Beibringen der Ehefrau, sowie alles dasjenige Vermögen, welches dieselbe künftig noch durch Erbschaft, Schenkung oder einen sonstigen unentgeltlichen Titel erwirbt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.

7. Auf Seite 311: Franz Dörr, Tüncher in Sandhausen, und Rosa Elisabetha geb. Kreß. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 16. Dezember 1901 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags näher beschriebene Beibringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.

Heidelberg, den 21. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Müllheim. P.206.

In das Güterrechtsregister Band I, Seite 51 wurde heute eingetragen:

Friedrich Grassenbuch, Landwirth in Lipburg und Lina Hauert von Schallsingen.

Durch Vertrag vom 13. Dezember 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Müllheim, den 23. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Neckarbischofsheim. P;230

Nr. 11 675. In das Güterrechtsregister Band I Seite 58 wurde heute eingetragen:

Hack, Heinrich, Landwirth zu Reichartshausen, und Valtin Schilling Witwe, Katharina geb. Kunz.

Im Ehevertrag vom 16. ds. Mts. wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Neckarbischofsheim, 21. Dezbr. 1901.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. P;268

Nr. 32 523. In das Güterrechtsregister Band II Seite 101 wurde heute eingetragen:

Himmel, Severin, Landwirth zu Rastatt, und Sofie geb. Fraß.

Durch Vertrag vom 19. Dezember d. J. ist Gütertrennung nach §§ 1424 ff. B.G.B. vereinbart.

Rastatt, den 24. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Stockach. P;269

Nr. 14 393. In das Güterrechtsregister wurde zu Seite 48 heute eingetragen:

Marmor, Wendelin, Fahrknecht in Heudorf, und Rosa geb. Stetter in Heudorf.

Nach Ehevertrag vom 16. Dezember 1901 wurde von den Ehegatten Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

Stockach, den 24. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Schönau i. W. P;207

Zum Güterrechtsregister ist eingetragen:

1. Seite 36:

Josef Schäuble, Landwirth, und Mathilde geb. Seger in Schönau.

Durch Vertrag vom 21. November 1901 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

2. Seite 37:

Konrad Karle, Taglöhner, und Luise geb. Motsch in Mambach.

Durch Vertrag vom 11. Dezember 1901 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

Großh. Amtsgericht Schönau i. W.

Staufen. P;231

Nr. 11 541/43. Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Karl Friedrich Lampp, Landwirth in Heitersheim, und Rosa geb. Birkhofer.

In § 1 des Ehevertrags vom 15. November 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

2. Albert Schwer, Bahnarbeiter in Krozingen, und Marie geb. Geng.

In § 1 des Ehevertrages vom 23. November 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

3. Lorenz Hubauer, Schuhmacher in Feldkirch, und Anna geb. Spiegler.

In § 1 des Ehevertrages vom 4. Dezember 1901 ist die vollständige Gütertrennung unter Ausschließung aller Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau festgesetzt.

Staufen, den 20. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. P;191

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Zu Band I Seite 58: Pfeifle, Johann, Fabrikarbeiter, und dessen Ehefrau, Maria Franziska geb. Herr in Fahrnau. Durch Ehevertrag vom 27. November 1901 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1427—1431 B.G.B. vereinbart.

2. Zu Bd. I Seite 59. Schlageter, Karl Friedrich, Taglöhner, und dessen Ehefrau, Anna Maria Eichin in Eichen. Durch Ehevertrag vom 11. Dezember 1901 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut: Fahrnisse im Gesammtanschlag von 1400 M und Einlageguthaben von 809 M. 83 Pf.

Schopfheim, den 20. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. P 190

In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

Seite 51: Schick, Ludwig, Schmied zu Sinsheim und Christiana geborene Keller.

Vertrag vom 19. Dezember 1901: Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut erklärt: Die Fahrnißausteuer der Braut nach Verzeichniß bei den Registerakten.

Seite 52: Riegler, Johann Michael, Landwirth zu Hoffenheim und Katharina geborene Wetzel.

Vertrag vom 19. Dezember 1901: Allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B.

Sinsheim, den 7. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Villingen. P;228

Nr. 24 184. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Seite 175: Gottlieb Brunnenkant, Uhrmacher zu St. Georgen, und Christine geb. Haas.

Errungenschaftsgemeinschaft nach Vertrag vom 5. November 1901.

Villingen, den 18. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Wolfach. P.298.

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Seite 129: Gabriel Kerker, Kaufmann und Elisabetha Roth, beide in Haslach.

Durch Ehevertrag vom 12. Dezember 1901 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

Wolfach, den 24. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Vereins-Register.

Heidelberg. P-167

Vereinsregister Eingetragen wurde zu O.Z. 17: „Alte Herren-Verein der Zaringia" in Heidelberg. Der Verein hat seinen Sitz in Heidelberg. Die Satzung ist am 14. September 1901 errichtet, Vorstand des Vereins ist: Philipp Weidner, Großh. Finanzassessor in Baden-Baden, Karl Liebler, Professor in Baden Baden und Dr. Rudolf Reiske, Kgl. Oberarzt in Rastatt. Zu Willenserklärungen, insbesondere zur Zeichnung des Vorstandes für den Verein genügt die Mitwirkung zweier Mitglieder des Vorstandes.

Heidelberg, den 16. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Mittheilung des Großh. Statistischen Landesamts.

Monatliche Durchschnittspreise von Hafer, Stroh und Heu für Dezember 1901.

Orte.	Hafer	Stroh (Roggen)	Heu
	100 Kilogramm		
1 Mittlere Monatspreise.	M.Pf.	M.Pf.	M.Pf.
Konstanz	— —	7 25	7 —
Meßkirch	15 07	— —	— —
Stockach	— —	5 80	7 40
Villingen	14 38	— —	6 —
Freiburg	15 03	7 40	7 38
Offenburg	— —	8 50	9 —
Rastatt	— —	6 60	8 —
Karlsruhe	— —	7 20	9 —
Bruchsal	— —	7 80	9 —
Mannheim	16 16	7 50	9 50
Mosbach	16 50	— —	8 25
Wertheim	14 —	— —	— —
2 Monatliche Durchschnitte der höchsten Tagespreise (ohne Zuschlag). Reichsgesetz vom 21. Juni 1887 betr. die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden.	M.Pf.	M.Pf.	M.Pf.
Konstanz	— —	7 25	7 —
Meßkirch	15 58	— —	— —
Stockach	— —	6 20	8 —
Villingen	14 80	— —	6 —
Freiburg	17 50	7 40	8 —
Offenburg	— —	8 70	9 20
Rastatt	— —	6 80	8 20
Karlsruhe	— —	7 20	9 —
Bruchsal	— —	7 90	9 10
Mannheim	16 52	8 —	10 —
Mosbach	16 50	— —	8 88
Wertheim	14 —	— —	— —

Marktpreise der Woche vom 22. Dezember bis 29. Dezember 1901. (Mitgetheilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Hafer
	100 Kilogramm				
	M	M	M	M	M
Hilzingen	16.68	—.—	—.—	—.—	14.50
Konstanz*)	16.75	—.—	14.—	14.75	15.—
Radolfzell	17.50	—.—	14.50	13.94	14.70
Meßkirch	—.—	16.43	—.—	—.—	15.34
Pfullendorf	16.40	16.32	15.20	14.54	15.10
Stockach	16.80	16.61	14.50	—.—	15.—
Ueberlingen	16.40	16.24	14.50	14.—	14.93
Villingen	16.16	16.90	—.—	17.—	17.86
Bonndorf	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Breisach*)	17.—	—.—	13.50	15.—	14.60
Emmendingen	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Endingen	17.—	—.—	13.—	15.—	14.—
Kenzingen	17.50	—.—	13.—	13.50	14.50
Ettenheim	17.—	—.—	14.—	14.50	15.50
Freiburg	—.—	—.—	14.50	15.—	15.—
Müllheim	18.—	—.—	14.—	14.—	15.—
Schopfheim*)	18.—	17.50	15.—	15.—	16.—
Lahr	—.—	—.—	—.—	—.—	16.—
Offenburg	17.25	—.—	14.—	15.—	—.—
Rastatt	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Bruchsal*)	16.50	16.50	14.50	15.50	17.—
Durlach	—.—	—.—	—.—	—.—	14.50
Karlsruhe*)	18.42	18.—	15.14	16.80	15.72
Mannheim	17.63	17.50	14.58	16.13	16.13
Mosbach*)	18.—	17.—	16.—	16.50	16.50
Wertheim*)	17.—	17.—	15.—	16.—	14.—

Erhebungsorte	Stroh: Roggen	Stroh: gewöhnliches	Heu	Kartoffeln	Weizen- o. Kernenmehl Nr. 1	Roggenmehl 1	Brod: gangbarste Sorte	Brod: bessere Sorte	Ochsenfleisch	Rindfleisch	Kuhfleisch	Kalbfleisch	Hammelfleisch	Schweinefleisch	Butter	10 Stück Eier	Brennöl: Erdöl	Brennöl: Rapsöl	Buchenholz	Fichten-(Tannen-)Holz	Ruhrkohlen: Stück	Ruhrkohlen: Grubenkohlen	Saarkohlen: Stück	Saarkohlen: Grubenkohlen
	100 Kilogramm				1 Kilogramm												1 Liter		1 Ster		100 Kilogramm			
	M	M	M	M	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	M	M	₰	₰	₰	₰
Hilzingen	8.—	7.—	7.—	6.—	38	34	24	26	148	140	120	152	150	152	210	80	24	88	13.—	11.50	380	380	360	360
Konstanz*)	6.—	5.—	7.60	5.—	36	30	27	28	140	136	120	140	140	150	220	80	22	100	11.—	9.—	380	380	340	340
Radolfzell	6.—	5.—	7.50	5.—	32	26	24	28	136	128	120	136	135	144	190	80	25	70	11.40	10.—	400	350	360	—
Meßkirch	5.50	4.50	7.20	5.20	36	32	25	36	140	140	120	140	120	160	220	80	24	80	12.—	9.—	—	—	320	280
Pfullendorf	5.—	4.60	6.—	5.40	38	36	27	30	140	140	130	145	135	150	199	80	22	90	10.—	8.50	320	280	300	260
Stockach	5.—	4.—	7.—	5.20	36	26	27	32	128	128	100	140	140	140	200	90	24	90	10.—	8.—	390	—	300	—
Ueberlingen	6.60	5.—	6.—	4.80	36	28	26	30	140	128	120	140	140	150	220	90	20	80	11.50	9.50	360	280	320	300
Villingen	7.—	6.20	8.—	5.—	32	22	22	26	—	120	120	152	—	140	210	80	24	85	14.—	8.50	—	340	300	—
Bonndorf	7.40	7.—	7.50	4.60	42	32	25₃	26	144	136	96	160	160	160	230	80	22	80	12.—	8.50	330	280	310	250
Breisach*)	5.50	4.80	7.—	5.50	38	—	27	44₇	140	130	100	150	140	140	260	110	24	70	12.—	9.—	420	—	320	—
Emmendingen	6.—	5.80	6.—	4.20	40	26	25	32	140	120	100	150	150	150	220	90	20	80	12.—	7.—	—	—	290	—
Endingen	8.—	—.—	10.—	5.60	44	40	27	32	144	140	132	144	140	140	240	100	20	80	11.—	8.50	330	300	260	245
Kenzingen	7.40	6.50	9.—	5.50	36	24	24	29	148	136	136	160	140	156	230	85	20	80	12.—	9.—	320	—	—	—
Ettenheim	8.50	7.50	9.—	4.90	40	26	26₇	—	148	140	130	140	140	150	220	80	20	70	11.50	9.50	—	320	300	300
Freiburg	7.—	—.—	9.—	3.90	50	43	32	34₈	150	140	100	150	150	155	230	110	24	90	13.—	11.—	360	310	310	290
Müllheim	6.60	—.—	8.—	4.34	40	32	26	35	140	128	110	140	140	160	240	110	20	80	12.—	9.—	—	240	—	—
Schopfheim*)	7.80	5.40	9.—	4.—	36	26	26	28	148	136	—	152	140	152	200	80	22	80	15.—	12.—	250	190	240	190
Lahr	6.—	5.50	8.50	3.60	40	30	26	40	144	132	90	152	144	152	240	80	22	80	13.—	11.—	260	230	260	220
Offenburg	6.50	5.—	8.—	4.—	32	24	25	30	140	128	—	140	120	152	250	90	22	75	14.—	10.—	250	220	230	210
Rastatt	7.20	—.—	9.—	4.20	40	34	28₆	37₈	136	128	104	140	130	152	240	70	22	80	11.25	10.25	270	220	240	200
Bruchsal*)	5.—	5.—	7.—	4.40	36	30	23	26	136	128	—	144	132	152	240	80	24	80	13.—	8.50	310	240	260	—
Durlach	7.50	6.—	9.50	7.—	38	32	23	26	150	140	120	160	150	160	240	60	20	75	14.—	13.—	230	180	—	—
Karlsruhe*)	7.—	—.—	7.—	5.—	40	30	25	25	140	140	110	152	140	152	260	80	24	70	13.—	—.—	250	220	250	220
Mannheim	7.—	6.—	9.—	4.—	40	38	28	—	148	140	—	152	152	160	220	80	20	70	14.50	—.—	210	180	190	180
Mosbach*)	8.—	7.—	8.50	4.50	36	28	22	26	—	128	—	140	—	152	235	80	22	70	15.—	13.50	320	280	340	280
Wertheim*)	8.—	6.—	8.—	4.—	40	28	23	—	—	130	90	130	100	140	208	80	24	70	10.—	9.—	340	290	—	—

*) Preise für Getreide- bezw. Futterartikel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Fuhrleuten und Landwirthen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bürgerliche Rechtsstreite.

Ladung.

P 210.1. Nr. 52341. Karlsruhe. Der Dentist Heinrich Allers in Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Straus in Karlsruhe, klagt gegen die Opernsängerin Sophie Wiesner, früher zu Karlsruhe, jetzt unbekannt wo, unter der Behauptung, daß er der Beklagten und auf deren Bestellung deren Bruder Franz Wiesner im Jahr 1899 zahnärztliche Arbeiten geliefert und die Beklagte Sophie Wiesner sich für Bezahlung der ihrem Bruder Franz Wiesner gelieferten Arbeiten ausdrücklich persönlich verpflichtet habe, mit dem Antrage die Beklagte unter Kostenfolge zu verurtheilen, an den Kläger oder den laut Vollmacht zum Geldeinzuge ermächtigten Rechtsanwalt Dr. Straus in Karlsruhe den Betrag von 288 M. 80 Pf. nebst 4% Zins seit Klagzustellung zu bezahlen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der klägerische Vertreter ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Karlsruhe, Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer Nr 13 auf

Montag, den 10. Februar 1902,
Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1901.
Thum,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Ladung

P.274.1=2. Nr. 20 386. Durlach. Kaufmann J. Loeffel in Durlach klagt gegen den Kutscher Jakob Hegele, früher in Durlach, jetzt an unbekannten Orten, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihm aus Bürgschaft und Auftragsvertrag vom Jahre 1896 — 400 Mark schulde und die Zuständigkeit diesseitigen Gerichts vereinbart sei, mit dem Antrag auf kostenfällige vorläufig vollstreckbare Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 400 Mark nebst 4 Proz. Zinsen seit dem Klagezustellungstage.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Durlach auf

Montag, 17. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug bekannt gemacht.

Durlach, den 29. Dezember 1901.
Frank,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Ladung

P.278.1=2. Nr. 19 704. Durlach. Die Firma L. Gernsbacher in Bühl klagt gegen den Karl Dingler, Kaufmann, früher in Durlach, jetzt an unbekanntem Orte, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte ihr aus Lieferung von Kleidungsstücken vom Jahre 1895 den Betrag von 55 M. nebst 5 Proz. Zinsen seit 1. Juli 1896 bis 31. Dezember 1899 und 4 Proz. Zinsen seit 1. Januar 1900 sowie 5 M. Portoauslagen schuldet mit dem Auftrag auf kostenfällige, vorläufig vollstreckbare Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung obiger Beträge.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Durlach auf

Montag, 17. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug bekannt gemacht.

Durlach, den 23. Dezember 1901.
Frank,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Ladung.

P.276.1=2. Nr. 19 836. Durlach. Die frühere Firma Gebr. Schmidt in Liquidation in Durlach, vertreten durch den Einzugsbevollmächtigten Otto Schmidt in Durlach, dieser vertreten durch Rechtsanwalt Neukum in Durlach, klagt gegen den Metzgermeister Karl Enderle, zuletzt in Berghausen, jetzt an unbekannten Orten abwesend, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte ihr aus Waarenlieferung vom Jahre 1893 den Betrag von 114 M. 56 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen vom 1. Januar 1896 schulde, mit dem Antrag auf kostenfällige vorläufig vollstreckbare Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung obigen Betrags an Otto Schmidt.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Durlach auf

Montag, 17. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug bekannt gemacht.

Durlach, den 24. Dezember 1901.
Frank,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Ladung.

P.279.1=2. Nr. 18 135. Freiburg. Der Kaufmann Eugen Müller zu Freiburg, vertreten durch Rechtsanwalt Feederle zu Freiburg klagt gegen den Ingenieur Karl Funtan, zur Zeit an unbekannten Orten abwesend, wegen Auflösung einer Gesellschaft mit dem Antrage, die zwischen beiden Theilen abgeschlossene offene Handelsgesellschaft aufzulösen und dem Beklagten die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf:

Freitag, 28. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Freiburg, 18. Dezember 1901.
Körber,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Ladung.

P.280.1=2. Freiburg. Die Firma Gebrüder Krafft, Schuhfabrik in Fahrnau, vertreten durch Rechtsanwalt Fromherz in Freiburg i. B. klagt gegen Josef Dierenbach, Händler in Pfaffenweiler aus Waarenkauf mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 1190 M. nebst 5 Proz. Zins seit dem Tage der Klagerhebung und zur Tragung der Kosten und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg i. B. auf

Donnerstag, 20. Febr. 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Freiburg, den 27. Dezember 1901.
Werrlein,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Ladung.

P'172 2. Freiburg. Die Firma Walter Henninger, Schuhfabrik zu Endingen, vertreten durch Rechtsanwalt Fritschi in Freiburg klagt gegen den Schuhmacher Josef Dierenbach von Pfaffenweiler zur Zeit an unbekannten Orten sich aufhaltend aus Waarenkauf mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 829 M. 45 Pf. nebst 5% Zins vom Klagzustellungstage an die Klägerin oder deren Einzugsermächtigten Rechtsanwalt Fritschi und zur Tragung der Kosten des Rechtsstreites einschließlich der Kosten des Arrestverfahrens und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Civilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Freiburg auf

Donnerstag den 13. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Freiburg, den 18. Dezember 1901.
R. Mayer,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Ladung.

P 209.1. Nr. 22 659. Donaueschingen. Die Firma Heinrich Weil & Cie. in Donaueschingen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsagent M. Metzger dort klagt gegen den ledigen Kaufmann Hermann Glatz, in Zollhaus-Blumberg wohnhaft gewesen, z. Zt. an unbekannten Orten abwesend, aus Waarenkauf mit dem Antrag auf vorläufig vollstreckbare Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 54.70 Mark nebst 4% Zinsen seit 22. März 1900 unter Verfällung desselben in die Kosten des Rechtsstreits und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Amtsgericht Donaueschingen auf:

Dienstag den 4. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Donaueschingen, 21. Dezember 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
K. Bernauer.

Ladung.

P 302.1. Nr. 30 584. Baden. Der Installateur Karl Holzer in Baden, vertreten durch Rechtsanwalt Eckert in Baden, klagt gegen den Metzger Karl Haas zuletzt wohnhaft daselbst, z. Zt. an unbekannten Orten, für im Jahre 1899 geleistete Installationsarbeiten mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 212 M. 20 Pf. nebst 4% Zins seit dem Klagzustellungstage und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Baden auf

Freitag den 14. Februar 1902,
Vormittags ½10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Baden, den 26. Dezember 1901.
Matt,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Ladung

O 303.1. Baden. Der praktische Arzt Dr. Ferdinand Krieg zu Baden, vertreten durch Rechtsanwalt Schäfer in Baden klagt gegen den Zahnarzt Rapp, früher in Baden, z. Zt. an unbekannten Orten, aus ärztlicher Behandlung aus dem Jahre 1899 mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 50 M., und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Baden auf

Freitag, den 14. Februar 1902,
Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht

Baden, den 24. Dezember 1901.
Matt,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Ladung.

P;120.2. Nr. 13 246. Heidelberg. Der Landwirth Martin Kramer zu Grombach — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Mombert hier — klagt gegen den Ingenieur Bruno Raab und dessen Ehefrau, Katharina geborne Kramer, früher zu Sinsheim wohnhaft, jetzt an unbekannten Orten abwesend, unter der Behauptung, daß der Kläger an die Beklagten am 27. Juni 1899 verschiedene auf Gemarkung Grombach liegende Liegenschaften um den Preis von 3000 M. unter der Bedingung verkauft habe, daß die Beklagten für die Kinder des Verkäufers sorgen, und die Kosten ihrer Erziehung übernehmen würden, die Beklagten jedoch Anfangs Juni 1901 sich aus Sinsheim entfernt und, da ihr Aufenthalt unbekannt sei, sich der übernommenen Verpflichtung entzogen hätten. Sein Antrag geht dahin: Der am 27. Juni 1899 abgeschlossene Kaufvertrag wird für aufgelöst erklärt und die Beklagten werden verurtheilt, ihre auf Gemarkung Grombach belegenen, früher dem Kläger gehörenden Liegenschaften L.G.B. Nr. 16, 17, 380, 969, 1195, 1198 a, 1344, 1465, an den Kläger aufzulassen, sowie die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Der Kläger ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Heidelberg auf

Mittwoch den 19. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Heidelberg, den 19. Dezember 1901.
Dr. Gugelmeier,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Ladung.

P 238.1. Nr. 26859.1. Mannheim. Der Kaufmann Georg Fischer zu Mannheim, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Hachenburg und Dr. Strauß daselbst, klagt gegen 1. Zoltban v. Nemeth, Ingenieur; 2. Titus von Bobula, Architekt; 3. Heinrich v. Zuccalmaglio; 4. Thadäus Robl, Rennfahrer und 5. Robert Klein; sämmtliche zuletzt in Mannheim wohnhaft, zur Zeit an unbekannten Orten abwesend, aus Kauf von Kleidungsstücken mit dem Antrage auf kostenfällige Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung folgender Beträge an Kläger:

1. Beklagter	Nemeth	165 M.	60 Pf.
2. „	Bobula	100 „	40 „
3. „	Zuccalmaglio	48 „	— „
4. „	Robl	30 „	— „
5. „	Klein	86 „	— „

jeweils mit 4% Zins vom Klagzustellungstage und auf vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des Urtheils, und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Mannheim auf

Freitag den 21. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 23. Dezember 1901.
Altfelix,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Ladung.

P'170.1. Nr. 20 451. Kehl. Der Ortsdiener Karl Gerhardt zu Neufreistett klagt gegen den Panoramabesitzer Josef Buchmann z. Zt. an unbekannten Orten wegen des Anspruchs von 35 M. aus Miethe eines in Neufreistett gelegenen Hauses für das 1. Halbjahr 1900 mit dem Antrage auf kostenfällige Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von fünfunddreißig Mark nebst 4% Verzugszinsen, sowie vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Kehl auf

Mittwoch den 5. März 1902,
Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Kopf,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Ladung.

P 304.1. Nr. 20891. Offenburg. Karl Azoni, Vergolder von Kehl, z. Zt. in Kempten, vertreten durch Rechtsanwalt Muser in Offenburg, klagt gegen seine geschiedene Ehefrau Luise geb. Kretz von Kehl, z. Zt. an unbekannten Orten abwesend, wegen Beitrags zu den Kosten der Unterhaltung des Kindes der Streittheile namens Luise auf Grund des § 1585 B.G.B. mit dem Antrage, die Beklagte zu verurtheilen, dem Kläger zu den Kosten des Unterhalts des gemeinschaftlichen Kindes einen Beitrag von monatlich 25 M. oder in der durch das Gericht zu bestimmenden Höhe zu leisten und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Civilkammer I des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf

Dienstag den 25. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Offenburg, den 27. Dezember 1901.
Kupferschmid,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Aufgebot.

P-208.1. Nr. 62 853. Freiburg. Der Altwaisenrichter L. Bihler hier, Schusterstraße 46, hat als Nachlaßpfleger des am 3. Oktober 1901 in Freiburg verstorbenen Karl Gustav Flinsch, Privat von hier, Schillerstraße 18, das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlaßgläubigern beantragt.

Die Nachlaßgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlaß des verstorbenen Karl Gustav Flinsch, Privat von hier spätestens in dem auf

Samstag den 22. Februar 1902,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht hierselbst Zimmer 8 anberaumten Aufgebotstermine bei diesem Gerichte anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten; urkundliche Beweisstücke sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen.

Die Nachlaßgläubiger, welche sich nicht melden, können, unbeschadet des Rechts, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichttheilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt werden, von dem Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberschuß ergiebt.

Die Gläubiger aus Pflichttheilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen sowie die Gläubiger, denen der Erbe unbeschränkt haftet, werden durch das Aufgebot nicht betroffen.

Freiburg, den 21. Dezember 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Mohr.

Aufgebot.

P-234.1. Nr. 11 736. Neckarbischofsheim. Rathschreiber August Zürn in Waibstadt hat beantragt, die verschollenen

a. Adam Zürn, lediger Schreiner, geboren am 28. März 1823 zu Waibstadt und
b. Wilhelmine Zürn, ledig und ohne Gewerbe, geboren am 3. März 1826 zu Waibstadt,

beide zuletzt wohnhaft in Waibstadt für todt zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Mittwoch den 17. September 1902,
Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Neckarbischofsheim, 21. Dezbr. 1901.
Großh. Amtsgericht.
gez. Mickel.
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber:
Braun.

Aufgebot.

P;118.2. Nr. 45 318 I. Mannheim. Der Waisenrath Karl Becker in Mannheim hat als Pfleger des Nachlasses des am 22. Juli 1901 in Mannheim verstorbenen Glasermeisters Georg Link das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlaßgläubigern beantragt

Die Nachlaßgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlaß des verstorbenen Georg Link spätestens in dem auf

Donnerstag den 6. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr,

vor Großh. Amtsgericht Mannheim, II. Stock, Zimmer 2, anberaumten Aufgebotstermine bei diesem Gericht anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten; urkundliche Beweisstücke sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen.

Die Nachlaßgläubiger, welche sich nicht melden, können, unbeschadet des Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichttheilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von dem Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberschuß ergibt.

Mannheim, den 12. Dezember 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Christ.

Aufgebot.

P-117 2 Nr. 20 751. Ueberlingen. Das Großh. Amtsgericht hier hat unterm Heutigen nachstehendes

Aufgebot

erlassen.

Der Großh. Notar Willibald in Heidelberg hat beantragt, den am 13. April 1845 zu Engen geborenen Rudolf Willibald und den am 9. März 1854 zu Engen geborenen Hermann Willibald, welche beide verschollen sind, für todt zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Montag den 15. Juli 1902,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hier anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Auch werden Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen geben können, aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.

Ueberlingen, den 13. November 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Wiegele.

Aufgebot.

P;142.2. Nr. 26 200. Schwetzingen. Das Großh. Amtsgericht Schwetzingen hat unterm Heutigen folgendes Aufgebot erlassen:

Die Verschollenen

1. Josef Schmitt, geboren 14. März 1860 in Ketsch.
2. Marie Schmitt, geboren 21. November 1865 in Ketsch,

werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf:

Montag den 7. Juli 1902,
Vormittags 9 Uhr,

bestimmten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Alle Personen, die Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu ertheilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens bis zum Aufgebotstermine anher Anzeige zu machen.

Schwetzingen, 17. Dezember 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Wagenmann.

Aufgebot.

P'263.1. Achern. Kaminfeger Hermann König in Renchen hält als Abwesenheitspfleger mit vormundschaftlicher Genehmigung die Todeserklärung des am 7. Juli 1847 in Renchen geborenen Webers Johann König welcher im Jahre 1870 nach Amerika ausgewandert ist beantragt. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermine am

Freitag den 25. Juli 1902,
Vormittags 9 Uhr,

beim Großh. Amtsgericht Achern zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird. Zugleich ergeht an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu geben vermögen die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine davon an genanntem Gerichte Anzeige zu machen.

Achern, den 21. Dezember 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Kunz.

Konkurse.

P-255. Nr. 11 649. Staufen. In dem Konkurse über das Vermögen des Schreiners Adolf Holzer in Krozingen ist der Antrag gestellt, das Verfahren Mangels einer die Kosten desselben deckenden Masse einzustellen. Hierwegen ist eine Gläubigerversammlung bestimmt auf

Mittwoch den 15. Januar 1902,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht hier.

Staufen, den 27. Dezember 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Zimmermann.

P-256. Nr. 80994. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Joachimsthal in Firma H. Joachimsthal & Cie. in Heidelberg ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, nachdem der gerichtlich bestätigte Zwangsvergleich rechtskräftig geworden ist, auf

Dienstag den 14. Januar 1902,
Vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 7, 2. Stock, bestimmt.

Heidelberg, den 28. Dezember 1901.
Gerichtsschreiberei:
Fabian, Gr. Amtsgerichtssekretär.

Konkurs.

P'294. Or. 38 767. Lörrach. In dem Konkurse über das Vermögen des Mechanikers Gustav Adolf Gußmann in Lörrach wurde der am Montag, den 27. Januar 1902, Vormittags 10 Uhr anberaumte Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen gerichtsseitig verlegt auf

Donnerstag den 30. Januar 1902,
Vormittags 10 Uhr.

Lörrach, den 24. Dezember 1901.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.
Steinmann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Konkurse.

P.259. Nr. 11200. Gengenbach. Ueber das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Schroubenfabrik Gebrüder Feger & Co. in Berghaupten, wurde heute am 28. Dezember 1901, Nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Kaufmann Wilhelm Harter in Gengenbach wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 25. Januar 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Samstag, den 25. Januar 1902,
Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Samstag den 15. Februar 1902,
Vormittags 10 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Januar 1902 Anzeige zu machen.

Gengenbach, den 28. Dezember 1901.
Willi, Amtsgerichtssekretär.

P.260 Nr. 11745 Schönau i. W. Ueber das Vermögen des Metzgers Alois Brender von Todtnauberg wurde heute am 27. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Anton Faller in Schönau ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 16. Januar 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:

Samstag den 25. Januar 1902,
Vormittags 11¼ Uhr,

vor dem diesseitigen Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Februar 1902 Anzeige zu machen.

Schönau i. W, 27. Dezember 1901
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Hübner.

P.295. Nr. 53425. Karlsruhe. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kutschers Friedrich Treutle in Beiertheim wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und nach erfolgter Schlußverteilung durch Beschluß des diesseitigen Gerichts vom 27. d. Mts. aufgehoben.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1901.
Thum,
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

P.293. Nr. 37915. Lörrach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirths Karl Johann Heidenreich in Brombach ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Montag den 3. Februar 1902,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hierselbst (Zimmer Nr. 6) anberaumt.

Lörrach, den 24. Dezember 1901.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.
Steinmann.

P.311. Nr. 20000. Durlach. Das Konkursverfahren über das Vermögen Blechners Ludwig Löwer in Durlach wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Durlach, den 24. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.
(gez.) Bechtold.
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber:
Böhringer, Rechtspraktikant.

Bekanntmachung.

P.216. Freiburg. In dem Konkurse über das Vermögen des Josef Held, Munzingen, soll die Schlußverteilung erfolgen, wozu M. 636,31 verfügbar sind.

Nach dem in der Gerichtsschreiberei II Freiburg aufliegenden Schlußverzeichniß sind dabei M. 0,69 bevorrechtigte und M. 15237 nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Freiburg i. Br., 24. Dezember 1901.
Der Konkursverwalter
C. Montigel.

Vermögensabsonderungen.

P.262. Philippsburg. Das Großh. Amtsgericht Philippsburg hat durch Urtheil vom 5. Dezember 1901 die Ehefrau des Anton Mackle, Sofie geb. Schwarzmeier in Oberhausen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.

Philippsburg, den 5. Dezember 1901
Dies veröffentlicht
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Reinhard.

P.261. Nr. 25214. Konstanz. Durch Urtheil des Großh. Amtsgerichts Konstanz vom Heutigen wurde die Kaufmann Karl Farrenkopf Ehefrau, Lina geb. Spochholz von Konstanz, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.

Konstanz, den 24. Dezember 1901.
Der Amtsgerichtssekretär:
A. Burger.

O.436. Karlsruhe.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuche dahier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Anton Schätzle Bierbrauer von hier, z. Zt. an unbekannten Orten abwesend, und Friedrich Hachtel Oberkellner, z. Zt. im Bahnhofhotel in Waldshut, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 14. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Amalienstraße 19 versteigert werden:

Lagerbuch- und Grundbuchbest Nr. 1423, Flächeninhalt 6 ar 14 qm. Hierauf steht das mit Nr. 36 der **Kriegstraße** bezeichnete **fünfstöckige Wohnhaus** mit **Hintergebäulichkeiten**, gerichtlich geschätzt zu . . 145000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Oktober 1901 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen, das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist Jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an das Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1901.
Großh. Notariat V
als Vollstreckungsgericht.
Beck.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Namensänderungen.

P.291. Karlsruhe.
Namensänderung betr.

Der am 18. März 1880 zu Karlsruhe geborene Albert Levisohn, Bankbeamter in Mannheim, möchte seinen Familiennamen in „Lingert" ändern.

Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuches sind binnen 3 Wochen hier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1901.
Großh. Ministerium
der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
In Vertretung:
Hübsch.
Deimling.

P.244. Karlsruhe.
Aenderungen von Familiennamen betr.

Dr. James Bruno in Heidelberg möchte den Familiennamen seines am 6. Juni 1885 zu Magdeburg geborenen Mündels Alice Charlotte Levy in „Bruno" ändern.

Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1901.
Ministerium
der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
In Vertretung:
Hübsch. Dr. Ritter.

P.178. Karlsruhe.
Namensänderung betr.

Gastwirth Hermann Aumann in Freiburg i. B. möchte den Familiennamen seines am 1. Oktober 1899 zu Metz geborenen Mündels Ernst Hermann Eisele in „Aumann" ändern.

Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuches sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1901.
Gr. Ministerium
der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
In Vertretung:
Becherer. Deimling.

Nachlaßverwaltung.

O.211. Nr. 22946. Donaueschingen. Auf Antrag der Frau Kaufmann Kaspar Schlenker Wtw., Ursula geb. Engesser in Sumtbausen wurde durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom Heutigen über den Nachlaß ihres genannten Ehemannes die Nachlaßverwaltung im Sinne der §§ 1975 ff. B.G.B. angeordnet.

Als Nachlaßverwalter wurde Kaufmann Josef Wehinger hier bestellt.

Donaueschingen, 23. Dezember 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
K. Bernauer.

Bekanntmachung.

P.134. Nr. 26132. Lahr. Ueber den Nachlaß des Alfred Julius Deimling von Mintersheim wird auf Antrag der Erbin die Nachlaßverwaltung angeordnet, und als Nachlaßverwalter Rechtsagent J. Wepert in Lahr aufgestellt § 1981 B.G.B.

Großh. Amtsgericht.
Dr. Betzinger.

Bekanntmachung.

O.133. Nr. 18046. Ueber den Nachlaß des Messerschmieds Adolf Litzelmann von hier wird gemäß § 1981 Absatz 1 B.G.B. die Nachlaßverwaltung angeordnet. Als Nachlaßverwalter ist Fritz Büralin, Gerichtsvollzieher a. D. hier bestellt.

Waldkirch, den 19. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.
gez. Federer.
Dies veröffentlicht:
Waldkirch den 20. Dezember 1901.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.
Gäßler.

Bekanntmachung.

P.168. Nr 79782. Heidelberg. Schuhmacher Philipp Eck von Heidelberg wurde von diesseitigem Amtsgericht wegen Trunksucht entmündigt, was hiermit veröffentlicht wird.

Heidelberg, den 16. Dezember 1901.
Fabian,
Großh. Amtsgerichtssekretär.

Bekanntmachung.

P.183. Bruchsal. Waisenrath Johann Baptist Harlacher in Bruchsal ist zum Verwalter des Nachlasses des am 2. September 1901 in Bruchsal verstorbenen Waisenrath Dominik Vogel bestellt.

Bruchsal, den 18. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht III.
gez. Hott.
Dies veröffentlicht
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schütz, Gr. Amtsgerichtssekretär.

Erben-Aufruf.

P.308. Nr. 6741. Karlsruhe. Am 27. Dezember 1900 starb dahier Frau Emma Kiefer geb. Kottler, Witwe des Hofmusikers Ludwig Kiefer, geboren im Jahre 1832, Tochter des verstorbenen Daniel Kottler, Vergolders, und der Luise Dorothea Magdalena geb. Bauer in Karlsruhe, und mütterlicherseits Enkelin des Kanzleidiener Ludwig Bauer und Elisabethe geb. Mößner; die Großeltern väterlicherseits (Kottler) sind nicht bekannt.

Zum Nachlaß der Verstorbenen sind, nachdem deren einziger Bruder für todt erklärt, etwaige Abkömmlinge dieses und bei Nichtvorhandensein solcher die noch lebenden Abkömmlinge der Großeltern mütterlicherseits und väterlicherseits als Erben berufen.

Es werden hiermit die Erbberechtigten aufgefordert, binnen 6 Wochen ihre Erbansprüche unter Nachweis ihrer Erbberechtigung anher geltend zu machen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1901.
Großh. Notariat III.
Bender, Notar.

Bekanntmachung.

P.75. Nr. 22350 Freiburg. Der am 27. April 1849 zu Breitnau geborene und daselbst wohnhafte Schuster Johann Schwarz wurde heute durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hierselbst wegen Verschwendung entmündigt.

Freiburg, den 12. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht II.
gez. Rinderle.
Dies veröffentlicht
Der Gerichtsschreiber:
Schenk.

Strafrechtspflege.

Ladung.

P.236.1. Nr. 37908. Lörrach. Die Ersatzreservisten erster Klasse:

1. Johann Friedrich Eichelmann, geboren am 21. April 1873 in Seebach, heimathsberechtigt in Erzingen, Oberamt Balingen,
2. Eduard Oeschger, geboren am 3. Juni 1870 in Basel, heimathsberechtigt in Oberhof, Gemeinde Säckingen,
3. Gustav Schwab, geboren am 17. Juni 1875 in Coffrane, heimathsberechtigt in Winzenheim,
4. Friedrich Elisabeth Alexander Terfort, geboren am 11. September 1872 in Bächtel, zuletzt wohnhaft in Sulzburg,
5. Josef Rüde, geb. am 10. Mai 1875 in Möhlin (Schweiz), heimathsberechtigt in Willaringen, zuletzt wohnhaft in Bromboch,

werden beschuldigt, daß sie als Ersatzreservisten erster Klasse ausgewandert seien, ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde, d. i. dem zuständigen Königl. Bezirkskommando Lörrach, Anzeige erstattet zu haben und ohne Erlaubniß der genannten Behörde, — Uebertretung des § 360 Ziff. 3 des R.St.G.B.

Dieselben werden auf Anordnung des hiesigen Gerichts auf:

Mittwoch den 19. Februar 1902,
Vormittags 8 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht Lörrach geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden die Genannten auf Grund der nach § 472 St.P.O. von dem Königl. Bezirkskommando Lörrach ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Lörrach, den 27. Dezember 1901.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.
Steinmann.

P.237.1. Nr. 38407. Lörrach. Der am 5. Dezember 1874 zu Burgingen geborene Taglöhner August Spützelin, Ersatzreservist, zuletzt in Lörrach wohnhaft, wird beschuldigt, als Ersatzreservist ohne Erlaubniß der Militärbehörde, d. i. des Königl. Bezirkskommandos Lörrach, und ohne derselben hiervon Anzeige zu machen, ausgewandert zu sein;

Uebertretung des § 360 Ziff. 3 des R.St.G.B.

Derselbe wird auf Anordnung des hiesigen Gerichts auf

Mittwoch den 19. Februar 1902,
Vormittags 8 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht Lörrach geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird der Genannte auf Grund der nach § 472 St.P.O. von dem Königl. Bezirkskommando Lörrach ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lörrach, den 27. Dezember 1901.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.
Steinmann.

Ladung.

P.147.2. Freiburg.

1. Der am 13. Februar 1878 zu Bleichheim geborene Friseur Franz Gregor Nönninger, zuletzt in Herbolzheim,
2. der am 17. September 1878 zu Bleichheim geborene Schneider Franz Präg, zuletzt in Bleichheim,
3. der am 21. Dezember 1878 zu Wagenstadt geborene Barbier Christian Brand, zuletzt in Wagenstadt,
4. der am 6. Januar 1878 zu Bahlingen geborene Karl Heinrich Boos, zuletzt in Bahlingen,
5. der am 2. März 1878 zu Theningen geborene Feilenhauer Jakob Braun, zuletzt in Theningen,
6. der am 8. August 1879 zu Theningen geborne Feilenhauer Eduard Braun, zuletzt in Theningen,
7. der am 21. Januar 1877 zu Eichstetten geborene Kaufmann Heinrich Epstein, zuletzt in Eichstetten,
8. der am 30. Mai 1878 zu Eichstetten geborene Landwirth August Wahrer, zuletzt in Eichstetten,
9. der am 1. Juni 1873 zu Außersihl (Zürich, Schweiz) geborene, in Eichstetten heimathberechtigte Otto Emil Dreher, zuletzt in Außersihl,
10. der am 26 Februar 1878 zu Birsfelden (Schweiz) geborene, in Theningen heimathberechtigte Karl Gustav Rieß, zuletzt in Birsfelden,
11. der am 13. September 1878 zu Zürich (Schweiz) geborene, in Eichstetten heimathberechtigte Wilhelm Friedrich Dreher, zuletzt in Basel,
12. der am 21. Februar 1878 zu Wangen (Kanton Bern, Schweiz) geborene, in Bleichheim heimathberechtigte Karl Held, zuletzt in Wangen,
13. der am 14. Juni 1878 zu Waldkirch geborene Bäcker Karl Christian Mössinger, zuletzt in Waldkirch,
14. der am 12. Mai 1880 zu Mülhausen geborene Handlungsgehilfe Josef Alfred Meßmer, zuletzt in Freiburg,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder zu haben, nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf

Samstag den 8. Februar 1902,
Vormittags 9 Uhr,

vor die II. Strafkammer des Gr. Landgerichts Freiburg zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission zu Waldkirch und Emmendingen über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Freiburg, den 18. Dezember 1901.
Großh. Staatsanwaltschaft.
Kärcher.

Ladung.

P.171.1. Nr 17083. Breisach. Der am 27. Juli 1874 in Freudenstein geborene zuletzt in Breisach wohnhaft gewesene Steinhauer Karl Jakob Idler wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierselbst auf

Donnerstag, 27. Februar 1902,
Vormittags 9½ Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht Breisach zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 St.P.O. von dem Königlichen Bezirkskommando zu Freiburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Breisach, den 12. Dezember 1901.
C. Benz,
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Ladung.

P.235.1. Triberg.

1. Der am 29. August 1874 zu Gremms geb. Schreiner und Reservist Johann Jakob Herr.
2. Der am 25. September 1869 zu Waltersweier geb. Ziegler und Reservist Adolf Fuchs.
3. Der am 4. August 1872 zu Schonach geb. Bäcker und Reservist Wilhelm Ketterer.
4. Der am 13. Mai 1867 zu Schonach geb. Fabrikarbeiter und Wehrmann 1. Aufgebots Kosmos Kienzler.
5. Der am 5. Oktober 1868 zu Maulburg geb. Korbmacher und Ersatzreservist Viktor Scheffel

welche sämmtlich zur Zeit im Deutschen Reich nicht zu ermitteln sind, und welchen zur Last gelegt wird, daß sie in den Jahren 1898 bezw. 1899 an nicht zu bestimmenden Tagen als beurlaubte Reservisten bezw. Kienzler als Wehrmann der Landwehr und Scheffel als Ersatzreservist ohne Erlaubniß oder ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, ausgewandert sind.

Uebertretung des § 360³ R.-Str.-G.-B., werden auf Anordnung Großh. Amtsgerichts hierselbst auf

Donnerstag, den 20 Februar 1902,
Vormittags 11 Uhr.

vor das Großh. Schöffengericht Triberg zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Triberg, den 27. Dezember 1901.
Rödle,
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Bühl. P.176

Zum diesseitigen Vereinsregister Bd I Nr. 3 wurde eingetragen:

Handwerker- und Gewerbeverein Steinbach. Die Satzung ist am 18. Februar 1901 errichtet mit Wirkung vom Tage der Errichtung. Vorstand ist Karl Fleischmann, Malermeister in Steinbach, Friedrich Fleischer, Gastwirth von Steinbach ist Stellvertreter desselben.

Bühl, den 11. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. P.124.

Zum Vereinsregister O.Z. 1 — Handwerksgenossenschaft für den ehemaligen Radolfzeller Zunftbezirk in Singen — wurde am 10. Dezember 1901 eingetragen:

In der Generalversammlung vom 18. August 1901 ist an Stelle des † Vorstandes Wagnermeisters Georg Ehinger in Singen der Mühlenbauer Cyprian Ehinger in Singen zum Vorstand bestellt worden.

Radolfzell, den 17. Dezember 1901.
Großh. Amtsgericht.

P.287. Karlsruhe.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Mit Wirkung vom 1. April 1902 werden im Verkehr zwischen Kehl transit (Wasserweg) und Karlsruhe Hafen transit (Wasserweg) einerseits und Basel S.C.B. anderseits für die allgemeinen Tarifklassen und für eine Anzahl Ausnahmetarife anderweite Frachtsätze eingeführt, durch welche gegenüber den seitherigen Frachtsätzen in den einzelnen Tarifklassen Erhöhungen von 1 bis 2 Pf. per 100 kg eintreten.

Nähere Auskunft ertheilt unser Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1901.
Großh. Generaldirektion.

P.289. Karlsruhe.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Zum Gütertarif für den Binnenverkehr der Main-Neckarbahn, sowie für den Verkehr zwischen Friedrichsfeld Bad. Bahn und Mannheim einerseits und den Stationen der Main-Neckarbahn anderseits ist mit Giltigkeit vom 1. Januar 1902 der Nachtrag VIII ausgegeben worden. Durch den Nachtrag werden in der Hauptsache geänderte erhöhte Frachtsätze für den Verkehr mit den Stationen Frankfurt a. M. Hauptbahnhof und Frankfurt a. M. Hafen (rechtsm.) eingeführt.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1901.
Großh. Generaldirektion.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Katz in Karlsruhe. — Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.